

# De Scieſve Eindracht

Ban Anno 1534.



On Gottes Guaden Wy Christoff, Erzbischof tho Bremen, Administrator des Stifts Behrden, Hertoge tho Brunschwyc und Luneburg, ic. Franciscus electus und confirmirter des Stifts Münster und Osenbrugge, und Administrator tho Minden ic. Ernst Hertoge tho Brunschwyc und Lunenborg, ic. Antonius Grave tho Oldenborg und Delmenhorst. ic. Jost Grave thor Hoye und Brockhusen, ic. Enno Grave und Herr tho Ostfriesland, ic. Herr Franciscus Grambeke Dohmipraust, Theodoricus Grese Dohndete, Segebald Clüver Senior und ganze Capitel der Kercken tho Bremen, Alvertick Clüver de Older, Johan Marschalek, Otto van der Hude, Benedictus Klencke, Berend Versabek, Johan van der Lith, Henrich von Tzesterflete, van wegen der Ridderschup des Breimischen Stichtes, Borgermeister und Rathmairne der Stede Hamborg, Brunschwyc, Lünenborg, Stade und Buxtehude, Bekennen und betügen vor jedermänniglichen apenbahr in duszen Breve, Wouwoll vor veelen verruckeden und bygewekenen Jahren twischen den Ehrsamten Rahde und ganzen Gemeenheit der Statt Bremen (so Wy bericht) eine Idslike und wohlgegründete Verdrächt, tho Wollstande der guden Statt, unde tho Underholdinge Borgerlyker Eindracht, Fredes und Leeffte upgerichtet und gemaket, und nah öhrem Inholde desulvest van demie gedachten Rahde und ganzen Gemeenheit, doct sijn der Tydt (so Wy geloeflick erfahren) in Anneminge eines jeden Borgers umb desulven Verdrachte (so van öhnen de Taffel genömet, unde Wy de Warhaftigen Coppen darvan verlesen) tho ewigen Dagen, stede, vaste, unvorbraken wohl